

Reisen mit Kindern ist anders

Der Tag neigt sich seinem Ende zu. Goldgelb schmiegt sich die Sonne langsam in eine bauschige Wolkendecke hinein. Nebelschwaden ziehen durch tiefe, in Dunkelheit versinkende Täler. Der kühle Abendwind singt sein leises Lied, und in der Ferne rauschen die wilden Wasser der unzähligen Flüsse, die sich ihren Weg durch die fruchtbaren Ebenen bahnen.



Kinder sehen die Welt mit anderen Augen

Ich sitze vor meinem Zelt, einen Becher mit heißem, herrlich duftendem Kaffee in der Hand und lausche verzückt in die menschenleere Stille. Tiefer Frieden und ein unbeschreibliches Glücksgefühl stellen sich bei mir ein angesichts dieses grandiosen Naturschauspiels.

Da zerreißt ein gellender Schrei die friedliche Stille. Baaauuuul..... Mein Bär.....Maaamaaaa. Baul mir Bär wegnehm. Neiiiiin,meiiiiiner. Maaaaamaaaa!

Der Zauber ist verfliegen. Die Realität hat mich wieder.

Reisen mit Kindern ist anders. Da sind sich sicher alle Eltern einig. Von der abenteuerlichen Wildwestromantik einer bekannten Zigarett-

werbung meilenweit entfernt. Abenteuerliches Reisen und gleichzeitig entspanntes Miteinander mit den Kindern – das sei nicht vereinbar, so die allgemeine Behauptung. Ist es wirklich so? Hat man wirklich nur die Wahl zwischen einsamen Wildnistrrips ohne Kids und familienfreundliche Hotelanlagen auf Mallorca, damit der Urlaub erfolversprechend ist? Ich denke nein!

Das Reisehandbuch »Mit Kindern die Welt entdecken« beantwortet die Frage, was mit Kindern unterwegs alles möglich ist. Hat man es gelesen, wird man feststellen, dass das ganz schön viel ist. Mit der Unbefangenheit und Neugierde der Kinder die Welt zu bereisen und zu entdecken, das ist das umfassende Thema dieses Buches. Es versteht sich als Basiswerk für alle Familien, die auf eigene Faust eine Reise planen und gestalten möchten.

Es richtet sich an jene, die es schon vor der Zeit ihrer Kinder geliebt haben, sich bei Wind und Wetter in ihrem Zelt in den Schlafsack zu kuscheln, die es genossen haben, einsame Gegenden zu durchwandern, und innerliche Ausgeglichenheit finden konnten bei ausgedehnten Radtouren in fernen Ländern. Was einem vor dem Elterndasein so viel Lebensfreude geschenkt hat, ist aber auch mit Kindern möglich!

»Mit Kindern muss man kleinere Brötchen backen.« So wird es einem vor allem von den besorgten Großeltern der Sprösslinge mit dem Eintreffen derselben vehement und kaum Widerstand dulddend eingetrichtert. Es werden einem heimische, haustürnahe Ziele ans Herz gelegt, die meist alles andere als Sehnsucht stillend sind. Jemandem, der schon lange von den neuseeländischen Alpen schwärmt, wird die zehnte Umrundung des Hausberges seiner Heimatgemeinde keine dauerhafte Befriedigung verschaffen. Auch wer einsame Strände auf kleinen, touristisch kaum bedeutsamen Inseln im Atlantik genossen hat, wird mit dem nahe gelegenen, überfüllten Erholungsgebiet am Badensee keine Erfüllung seiner Träume finden.



Kleinen Kindern die große weite Welt zeigen – warum nicht?

Natürlich ist es nicht abwegig, nähere Ziele ins Auge zu fassen, ohne dabei seine Individualität beim Reisen zu verlieren. Man muss aber nicht der Kinder wegen einer Radtour im Altmühltal oder der Besteigung des Brocken den Vorrang vor Reisezielen im näheren oder fernen Ausland geben.

Es bedarf nur ein wenig Mut, Fantasie und natürlich auch Erfahrung, eine individuelle Reise, auch in ferne Länder oder fremde Kulturen, mit Kindern zu unternehmen. Viele mittlerweile bekannte Globetrotterfamilien haben gezeigt, wie man mit Kindern die Welt bereisen kann. Sie kommen in diesem Buch zu Wort, erzählen von ihren Erlebnissen und geben wertvolle Erfahrungen weiter.

Auch jene Familien, die der Pauschalreisen überdrüssig sind und ihren Urlaub selbst gestalten wollen, aber nicht wissen wie, möchte das Buch ansprechen. »Mit Kindern die Welt entdecken« gibt hilfreiche Tipps und bietet praktische Lösungen für die kleinen Stolpersteine und Unwegsamkeiten auf einer Reise. Es möchte aufräumen mit dem Vorurteil »mit Kindern büßt

man seine Freiheit ein«, denn Kinder – vor allem kleine – sind anpassungsfähiger als die meisten Erwachsenen, die mit dem Nachwuchs den Mut zum unkonventionellen Handeln verlieren.

Das individuelle Reisen mit Kindern erfasst einen größeren Radius und Gestaltungsspielraum als die Vorstellungskraft mancher Eltern zulässt. Mit einer intensiven Planung und einer Portion Mut lässt sich vieles und noch mehr verwirklichen. Dabei sind die Möglichkeiten nahezu unbegrenzt: Abenteuersafari in Namibia, Radeln in Südamerika, Entdeckungsreise durch Australien oder mit dem Wohnmobil durch Nordamerika. Mit Kindern ist mehr möglich als man glaubt. Dieses Buch möchte der letzte Anstoß zum Aufbruch sein. Genießen Sie das Unterwegssein – gerade mit ihren Kindern! Denn sie sind es, die sich zwanglos und vorurteilsfrei dem Abenteuer hingeben und die Welt auf ihre ganz besondere Weise erobern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß und Freude dabei, mit Ihren Kindern die Welt zu entdecken!

Christine Sinterhauf